



Fachbegriffe zum Nähen mit der Nähmaschine

Fachbegriff	Das bedeutet:
Applikation	Ein aufgenähtes (aufgeklebtes/aufgebügeltes) Stück Stoff zur Verzierung.
Einschlag	Eine einfach umgeschlagene Stoffkante.
Fadenlauf	Der Verlauf der Stofffäden.
Füßchenbreit	Die Stoffkante wird beim Nähen entlang der Nähfußkante geführt.
Heften	Einfache Nähte von Hand vornähen, damit sich besonders rutschige Stoffe unter der Nähmaschine nicht verschieben.
Knappkantig	Sehr schmal entlang der Stoff- oder Saumkante nähen.
Linke Stoffseite	Die Stoffseite, die beim Endprodukt von außen nicht zu sehen sein soll.
Nählinie	Die Linie auf der genäht wird.
Nahtzugabe	Der später innen liegende Stoffstreifen außerhalb der Nählinie (ca. 1 cm breit).
Rechte Stoffseite	Die Stoffseite, die beim Endprodukt von außen zu sehen sein soll.
Saum	Abschlusskante (Einschlag oder Umschlag).
Schnitt	Eine Schablone aus Papier.
Schnittlinie	Die Linie auf der zugeschnitten wird.
Stecken	Den Stoff mit Stecknadeln quer zur Nährichtung feststecken, damit er nicht verrutscht.



Fachbegriffe zum Nähen mit der Nähmaschine (Fortsetzung)

Steppen	Nähen einer Naht mit der Nähmaschine.
Stoffbruch	Die geschlossene Seite eines doppelt gelegten Stoffes.
Umschlag	Eine doppelt umgeschlagene Stoffkante.
Verriegeln	Am Anfang und am Ende der Naht vor und zurück nähen.
Versäubern	Mit einem Zickzackstich entlang der Stoffaußenkante nähen, damit diese nicht ausfranst.
Verstürzen	Das Produkt „rechts auf rechts“ fertigen und dann wenden.
Vliesofix	Ein doppelseitiges Papier zum Aufbügeln von Applikationen.
Webkante	Der Seitenrand eines gewebten Stoffes.